

Tätigkeitsbericht 2023

**WIDER DIE
GEWALT
WIDER DIE
GEWALT
WIDER DIE
GEWALT**

Gemeinnütziger Verein - Wider die Gewalt

Spenden für den Gemeinnützigen Verein - Wider die Gewalt sind gemäß § 4a Abs. 2 Z.
3 EStG steuerlich absetzbar

UniCredit Bank Austria - IBAN: AT51 1200 0006 0258 4401 / BIC: BKAUATWW

Inhaltsverzeichnis

Seite

Inhaltsverzeichnis	1
Zweck des Vereines	2
Veranstaltungen:	
Gala Wider die Gewalt, Wien	3 - 6
Benefizgala Wider die Gewalt,	7 - 9
Kabarett gegen Gewalt, Wien	10 - 11
Begünstigte Einrichtungen:	
Kinderschutzzentrum Wien	12
Mädchenberatung	13
Verein Unser Kind	14
Caritas Innsbruck	15
Frauzentrum Osttirol	16
Frauenhaus Tirol	17
Unterstützung	18
Finanzbericht	19
Impressum	20

Über den Verein

Der heute Gemeinnützige Verein-Wider die Gewalt wurde 1990 vom damaligen Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky als „Projekt Gegen Gewalt in der Familie“ ins Leben gerufen. Organisiert von Marika Lichter fand die erste Benefizgala „Wider die Gewalt“ am 17. September 1990 im Theater an der Wien statt. Marika Lichter ist seit 1990 für alle Veranstaltungen und Projekte sowie Produktionen des Vereins verantwortlich. 2012 wurde Sie zur Geschäftsführerin des Vereins gewählt. Mehr als 400 Künstler und Künstlerinnen haben sich im Laufe der Jahre in den Dienst der guten Sache gestellt und mehr als 250 Vereine konnten in dieser Zeit mit den Erlösen der Veranstaltungen unterstützt werden.

Zweck des Vereins

Aus der ursprünglichen Initiative „Dr. Franz Vranitzky gegen Gewalt in der Familie“ entwickelte sich im Laufe der Zeit der Verein „Wider die Gewalt“, der 2014 mit der Gemeinnützigkeit und der damit einhergehenden Spendenabsetzbarkeit und dem österreichischen Spendengütesiegel ausgezeichnet wurde. Zweck des Gemeinnützigen Vereins - Wider die Gewalt ist es, Vereinen und Organisationen, die sich der Bekämpfung von Gewalt und der Gewaltprävention widmen, finanzielle Unterstützung zu gewähren, um die Durchführung ihrer Arbeit zu erleichtern und zu fördern. Zielsetzungen sind forcierte Maßnahmen zur Aufklärung der Öffentlichkeit und zum Schutz der Betroffenen sowie die Verwirklichung eines gewaltfreien Umganges innerhalb der Familie. Unterstützt werden die Aktivitäten durch zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, vor allem aber Künstlern und Künstlerinnen sowie Sponsor:innen, die mit ihrem tatkräftigen Einsatz die Realisierung der alljährlichen Benefizgala „Wider die Gewalt“, die Veranstaltungen „Kabarett gegen Gewalt“ in der Casanova und der Charity Galas in Innsbruck ermöglichen. Die alljährliche Tombola beim Juristenball zugunsten des Vereins seit 2018, der Charity „Punsch gegen Gewalt“ im Advent und weitere Veranstaltungen tragen zum Erfolg des Vereins bei.

Auswahlverfahren der begünstigten Einrichtungen

In der jährlichen Vorstandssitzung werden jene Projekte ausgewählt, die mit dem Erlös der Veranstaltungen unterstützt werden. Im Vorfeld werden die Vereine und deren eingereichte Projekte einer gründlichen Prüfung unterzogen.

„Wider die Gewalt“ unterstützt Projekte und Vereine, die Gewaltopfern – ganz besonders Frauen und Kindern – Hilfestellung geben bzw. sich mit Gewaltprävention auseinandersetzen.

Veranstaltungen

Vor nunmehr 33 Jahren war das Projekt „Wider die Gewalt“ vom damaligen Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky als einmalige Veranstaltung zur Sensibilisierung zum Thema „Gewalt in der Familie“ geplant. Im Laufe der Jahre wurde aufgrund der großen Nachfrage nach Hilfe und Unterstützung aus dem Projekt der Gemeinnützige Verein und die alljährliche Gala zum bekanntesten Charity-Event nach „Licht ins Dunkel“ österreichweit.

BENEFIZGALA WIDER DIE GEWALT, 21.6.2023 in Wien

Sie ist seit 1990 ein hochkarätiger „bunter Abend“ mit Künstlern aus Theater, Musik, TV, Film und Kabarett.

Nach den zwangsbedingten, mehrmaligen Verschiebungen bedingt durch die Covid Maßnahmen, konnte die Gala zugunsten des Gemeinnützigen Vereins-Wider die Gewalt 2023 wieder stattfinden!

Für die 33. Gala „Wider die Gewalt“ am 21.6.2023 lud der Gemeinnützige Verein zum zweiten Mal zum Charity Konzert ins MUTH, dem Konzertsaal der Wiener Sängerknaben. Und wieder stellten sich bekannte Stars und Newcomer der Theater- und Musikszene in den Dienst der guten Sache und boten den Gästen im nahezu ausverkauften Saal Unterhaltung vom Feinsten und für jeden Geschmack.

DAS PROGRAMM:

Die WIENER SÄNGERKNABEN sozusagen als „Hausherrn“ eröffneten den Abend mit zwei Titeln von Felix Mendelssohn Bartholdy und Ludwig van Beethoven, gefolgt von der 14-jährigen Violinistin und Siegerin von Leona Königs „Goldene Note“ Nachwuchswettbewerbs 2022 MARIAM ABOUZAHRA, begleitet von ihrer Mama Nora Emödy am Klavier. Im ersten Teil des Abends lag der Schwerpunkt bei Newcomern und Klassik.

Aus dem Pop Bereich repräsentierten die 19-jährige, aufstrebende Soul-Sängerin ZELDA WEBER und das neue Erfolgsduo KING & POTTER, die immerhin 3 Millionen Spotify Streamings für sich verbuchen dürfen, diese Programmpunkte.

Die junge Pianistin DONKA ANGATSCHEVA verzauberte mit Chopin das Publikum und begleitete anschließend zwei junge Sänger aus dem Klassikbereich bei ihren Darbietungen. ANTON PUSCHA ließ mit Vincenzo Bellini aufhorchen und dann zeigte der junge Bass FELIX PACHER sein Können. Er gewann in diesem Jahr den

Elina Garanca Wettbewerb „Zukunftsstimmen“ und wird schon demnächst auch bei den Konzerten der weltberühmten Mezzosopranistin mit ihr gemeinsam auf der Bühne stehen. Dem Klassik Block setzte Star Geigerin LIDIA BAICH mit einer Nummer von Astor Piazzolla das Sahnehäubchen auf.

Vor der Pause gab es noch die Übergabe des „Tolerance Awards“ an ANA MILVA GOMES. Sie wäre eigentlich die Preisträgerin 2020 gewesen. Nach mehrmaligen Verschiebungen aus den bekannten Gründen erkrankte sie bei der Gala im letzten Jahr, daher gab es diesmal gleich zwei Preisträgerinnen des Awards. Ana Milva Gomes setzt sich seit vielen Jahren gegen Gewalt, Rassismus und Verhetzung ein.

Nach der Pause durften vor allem die Herzen der jungen Damen im Publikum höher schlagen: CHRIS STEGER mit 19 Jahren bereits mitten in seiner Karriere, stellte schon 2020 mit „Zefix“ den Song des Jahres. Mittlerweile hat er sich fest in der österreichischen Pop-Szene etabliert und performte auch seinen Song „Leicht kennt mas hom“.

SIMONE KOPMAJER und ihre Band ließen das Muth dann swingen. Österreichs beste Jazzsängerin ist mittlerweile weltweit mit ihren Konzerten und Platten höchst erfolgreich unterwegs.

Mit CORNELIUS OBONYA konnte erneut ein Star gewonnen werden, der aus ausgewählten Texten las. Er ist ein unermüdlicher Kämpfer für Menschen und deren Rechte, ein großer Schauspieler mit Haltung.

Und dann gab sich ANNETT LOUISAN die Ehre. Sie ist Deutschlands Stimme des Chansons, konnte mit ihrem Debutalbum „Bohème“ 2004 Platinstatus erreichen und präsentiert nun ihr mittlerweile 10. Studioalbum „Babyblue“. Die Sängerin ist schon seit langem karitativ engagiert, so als Botschafterin für Fairtrade und die José Carreras Stiftung in Deutschland.

Mit dem von ROBERT GLOCK und seinen Lokalen Planters / Livingstone gesponserten Preisgeld von 5.000 Euro für den Award, wird Annett Louisan den Verein Rexrodt von Fircks Stiftung (www.rvfs.de) – Unterstützung von krebserkrankten und alleinerziehenden Müttern, alleinerziehend oft auch aufgrund von häuslicher Gewalt, unterstützen.

STEFAN HAWLA, Vizepräsident des Gemeinnützigen Vereins-Wider die Gewalt übergab gemeinsam mit Geschäftsführerin MARIKA LICHTER den Preis und den Scheck.

Als langjährige Unterstützer des Vereins überbrachte auch INES DARR einen Scheck über 10.000 Euro im Namen der STIFTUNG ZUVERSICHT FÜR KINDER

der SWISS LIFE. Bei SWISS LIFE spenden die Mitarbeiter:innen ganzjährig für karitative Zwecke, die von der Stiftung dann ausgewählten Projekten zugeführt werden.

Beim Finale klatschte und sang das Publikum mit und alle Beteiligten waren überglücklich, dass dieser so lange erwartete Abend mit so großem Erfolg über die Bühne gegangen war.

Die Künstlerinnen wurden mit schönen Blumensträußen von TOIFL bedankt und die Künstler mit Sekt von KATTUS.

Die Scheckübergaben wurden zum Manifest der Unterstützung für den Verein: Vorstandsmitglied Brigitte Glock brachte einen Scheck über 5.000 Euro mit, die Stiftung Zuversicht für Kinder der Swiss Life Select spendete wie auch schon in den letzten Jahren einen Betrag von 10.000 Euro und sicherte diesen auch unter großem Beifall des Publikums für die weiteren Jahre zu.

Mit dabei im begeisterten Publikum waren: der BV des 2. Bezirks Alexander Nikolai, Daniela Ziegler, Claudia Suppan, Barbara Wussow mit Sohn Nikolaus Fortelni, Brigitte Glock, Robert und Stefanie Glock, „Le Merdian“ Direktor Hanspeter Sollner, Ernst Minar, Elisabeth Hirnigl, Hartber Präsidentin Brigitte Annerl, JuristenballOrganisator Mag. Reinhard Hohenegger, die Modeprofis Manuela und Ernst Fischer, Bea und Heimo Turin, Frauen ohne Grenzen Präsidentin Edit Schlaffer, Thomas Schäfer-Elmayer, Ossi Schellmann, Ralph und Raffaella Vallon uvam.

„Ich danke allen Freundinnen und UnterstützerInnen sehr, dass wir den heutigen Abend hier so erfolgreich über die Bühne bringen konnten. Die begünstigten Vereine brauchen das Geld in Zeiten wie diesen mehr denn je“ sagt Marika Lichter.



Vlnr: Verena Scheitz, KommRat Stefan Hawla, Ines Darr (Swisslife)
Marika Lichter bei Scheckübergabe
© Alexander Ch.Wulz

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützer:innen:

Wider die Gewalt am 20.3.2023 in Innsbruck

Die Benefizgala „Wider die Gewalt“ - Innsbruck fand mit der Unterstützung der beiden Initiatoren und Mitveranstalter Hermann Petz (Moser Holding) und Georg Hofherr (Agentur P8) in den Jahren 2015 – 2023 analog zur Gala in Wien als hochkarätiger „bunter Abend“ mit Künstlern aus Theater, Musik, TV, Film und Kabarett im Tiroler Landestheater statt bzw. auch im Haus der Musik statt. Als Schirmherrin in Tirol dürfen wir uns bei Kultur Landesrätin Beate Palfrader bedanken.

Das Gala-Dinner „Tirol gegen Gewalt“ als 7. Veranstaltung in diesem Rahmen fand im Haus der Musik in Innsbruck nach coronabedingter Pause nun am 20. März 2023 statt.

Der Andrang war groß und im ausverkauften Saal mussten noch einige Ersatzplätze geschaffen werden. Die knapp 200 Gäste genossen den kulturellen Abend und das wunderbare Menü von Hauben-Koch Hubert Wallner (Dellach, Wörthersee)

Programm:

Pianistin DONKA ANGATSCHEWA brillierte mit der „Ungarischen Rhapsodie Nr.8“ von Franz Liszt und begleitete die aus der Ukraine stammende Mezzosopranistin ZORVANA KUSHPLER und Bariton THOMAS WEINHAPPL bei ihren Darbietungen. Die Lokalmatadore HUBSI TRENKWALDER und MARKUS LINDNER brachten mit ihrem Musil Comedy richtig Stimmung in den Saal und nach dem Dessert sorgte Entertainer GREGOR GLANZ für Partystimmung im ehrwürdigen Haus. Mit dazu beigetragen hat auch Newcomerin und Shooting Star KYLA KRYSLIN, eine junge Tirolerin, die gerade mit von Gregor Glanz produzierten Songs auf dem Sprung zu einer internationalen Karriere ist.

„Wir sind sehr froh, dass dieser Abend zum guten Zweck wieder so erfolgreich über die Bühne gehen konnte“ freut sich Georg Hofherr und Hermann Petz ergänzt:

„Unsere Gästeliste mit den Honoratioren der Stadt Innsbruck und des Landes Tirol zeigt die Wichtigkeit des Themas und unsere Gäste und Sponsor:innen aus der Wirtschaft sind sich ihrer Verantwortung zu helfen, bewusst. Das macht uns glücklich und stolz“.

Geschäftsführerin Marika Lichter freut sich über den Erlös des Abends von über 56.000 Euro. Ihre Reaktion: „Ich bin überwältigt“.

Mit dabei waren:

die Landesrätin für Soziales, Inklusion und Frauen Eva Pawel, der Landespolizeidirektor Helmut Tomac, der Landesrat für Tourismus, Wirtschaft und Digitalisierung Mario Gerber, Landesrätin und Mitinitiatorin a.D. Dr. Beate Palfrader,

die 1. Vizepräsidentin des Tiroler Landtags Sophia Kircher, von der Stadt Innsbruck Bürgermeister Georg Willi und Vizebürgermeister Johannes Anzengruber, der Präsident der Tiroler Industriellenvereinigung Dr. Christoph Swarovski, Hotelière Elisabeth Gürtler uvm.



v.l.n.r. Hermann Petz, Marika Lichter, Zoryana Kushpler, Thomas Weinhappel, Donka Angatscheva, Georg Hofherr, © Manuel Lutz

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützer:innen:



GEMEINNÜTZIGER VEREIN – WIDER DIE GEWALT

www.widerdiegewalt.at

Trattnerhof 2, Top 204, 1010 Wien
Tel. +43 (0) 680 219 5315 / Mail: office@widerdiegewalt.at
Spendenkonto: IBAN AT51 1200 0006 0258 4401



Kabarett gegen Gewalt am 15.2.2023, Casanova Wien

Erneut gab es die Gala „Kabarett gegen Gewalt“ in der CasaNova Vienna. Es war fast wie früher. Im ausverkauften CasaNova gaben sich sowohl die Elite des österreichischen Kabarett als auch jahrelange Unterstützer:innen und interessierte Gäste zu Gunsten des Gemeinnützigen Vereins - Wider die Gewalt ein Stelldichein.

Geschäftsführerin Marika Lichter begrüßte die Gäste und bedankte sich bei den Sponsor:innen, allen voran beim CasaNova Gastgeber Harry Diem.

Programm:

Dann ging es auch schon los mit dem abwechslungsreichen Programm: FLO & WISCH hatten ihre Gedanken wieder hervorragend mit „Bauchgefühl“ musikalisch verpackt und konnten viel Applaus dafür einheimen.

Frauenpower brachte anschließend die beliebte Kabarettistin NADJA MALEH auf die Bühne mit Auszügen aus ihrem aktuellen Programm „Bussi, Bussi“.

GERALD FLEISCHHACKER gab wie immer pointiert seine Sicht der Dinge zur Lage der Nation zum Besten und entließ das Publikum bestens gelaunt in die Pause, wo Köstlichkeiten von KATTUS, STAUD, TRÜNKEL, FELBER, STRÖCK, SPAK und STAUD´S serviert wurden.

Gestärkt konnte AIDA LOOS das Publikum wieder mit Auszügen aus ihrem Programm in ihren Bann ziehen. Die anschließende Ziehung der Tombolapreise fand wieder zum Gaudium des Publikums statt und die Freude bei den Gewinner:innen der Hauptpreise war groß. Zur ausgelassenen Stimmung passte dann vorzüglich THOMAS STROBL, der alle Gäste erfolgreich zum Mitsingen animierte.

„Ich bin unendlich dankbar, dass mit Hilfe unserer großzügigen Unterstützer:innen dieser Abend ein voller Erfolg wurde“ freut sich Marika Lichter, die Geschäftsführerin des Gemeinnützigen Vereins-Wider die Gewalt. „So überschlagsmäßig müsste da ein Reinerlös von ca. 12.000 Euro in unsere Kasse wandern“.

Köstlich amüsiert haben sich: Puls 4 Moderatorin Sabine Loho, Robert und Steffi Glock, Vereins Vizepräsidentin Brigitte Glock, Heimo und Bea Turin, Michael und Helga Kuhn, Petra Schmid, Amalthea Verlagsleiterin Katarzyna Lutecka, Easy Eating

Autorin Ursula Vybiral, Marie Louise Bittner-Wlaschek, Hartberg Präsidentin Brigitte Annerl, die Modeunternehmer Manuela und Ernst Fischer, Marion und Wolfgang Nachtwey, Galeristin Silvia Kovacek uvm.



v.l.n.r. Aida Loos, Gerald Fleischhacker, Marika Lichter, Thomas Strobl, Nadja Maleh, Flo & Wisch
© Katharina Schrifl

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützer:innen:



Begünstigte Einrichtungen 2023

Kinderschutzzentrum Wien



Das Unabhängige Kinderschutzzentrum Wien ist eine Beratungsstelle, die seit 1991 besteht und sich auf Hilfe bei allen Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche spezialisiert hat. Wir helfen Betroffenen bei Vernachlässigung, seelischer Gewalt, körperlicher Misshandlung, sexuellen Übergriffen - kostenlos und unbürokratisch. Jährlich werden zwischen 300 und 400 Fälle an uns herangetragen.

Die letzten Jahre waren dominiert von der Corona-Pandemie und den massiven Belastungen, die diese für die Familien bedeutet hat und weiterhin bedeutet: Ängste, Depressionen und Verluste sozialer Kontakte. Die Enge in den Familien hat zu vielerlei Konflikten und leider auch vermehrt zu Gewalt geführt.

Gerade für diese Betroffenen ist ein klassisches Therapieangebot oft zu hochschwellig. Das Kinderschutzzentrum Wien ist daher um neue Konzepte bemüht, um Kindern und deren Eltern noch rascher und leichter zugänglich als Anlaufstelle zu dienen, in der sie aktuell drängende Fragen, Sorgen oder Wünsche im Austausch mit einer Fachperson ohne lange Wartezeiten vertrauensvoll besprechen können. Dabei kann es bei kurzfristigen Begegnungen bleiben oder sich daraus dauerhafte Beratungsbeziehungen entwickeln.

Weitere Informationen:

Mail: office@kinderschutzzentrum.at

Web: www.kinderschutzzentrum.at

Mädchenberatung

Frauen gegen sexuelle Ausbeutung



Der Verein „Frauen gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen und jungen Frauen“ wurde im Jahre 1989 gegründet. Professionelle Helfer*Innen bieten parteiliche, mädchen- und frauenspezifische Beratung sowie sozialtherapeutische Begleitung für von sexualisierter Gewalt / sexuellem Missbrauch betroffene Mädchen und Frauen, und deren Bezugssystemen.

Die Angebote:

Krisenintervention.

Für eine effektive, unterstützende Krisenintervention ist eine rasch einsetzende und in der ersten Phase hochfrequentierte Unterstützung notwendig, die häufig in eine weiterführende Beratung oder Prozessbegleitung übergeht.

Längerfristige parteiliche Beratung:

Diese geht meist über Monate, teils auch länger.

Verein unser Kind

Verein *unser_kind*

Chance auf ein gesundes Leben



Das Projekt „YourSmile“ entstand aus dem Kreativprogramm „Musikwerkstatt“ des Comprehensive Centers for Pediatric (CCP) der Medizinischen Universität Wien (MedUni Wien) und des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien (AKH) sowie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw). Im Zuge der Musikwerkstatt konnte beobachtet werden, dass das gemeinsame Musizieren bei Kindern und ihren Begleitpersonen (meist die Eltern) aggressionsabbauende und beruhigende Wirkung zeigt. Ziel des Projektes ist es, die Patient:innen Versorgung sowie die Lebensqualität der jungen, oft mehrfach belasteten Patient:innen und ihrer Familien nicht nur durch höchste Qualität von Exzellenzmedizin, sondern auch durch das Maximum an individueller Betreuung, Zuwendung und Menschlichkeit zu verbessern.

Dank unserer Unterstützung konnten für das Studienjahr 2022/2023 zwei musikpädagogische Fachkräfte finanziert werden, die mit Patient:innen und (meist) Eltern gemeinsames Musizieren, um den Abbau von Stress, Spannungen, möglichen Unsicherheiten und Traumatisierung zu unterstützen. Aufgrund dieser essenziellen Personalressourcen konnte die Arbeit auf weitere Stationen der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde ausgeweitet werden. Die Musiktreffen finden nun an den Stationen der Neuroonkologie, der Kardiologie, der Pulmologie und der allgemeinen Pädiatrie einmal pro Woche statt und dauern etwa zwei Stunden. In dieser Zeit wird der Musik als Grundlage zur Familieninteraktion Raum gegeben.

Kontakt: Verein Unser Kind

Hackengasse 19/4/50, 1150 Wien

ZVR-Zahl: 189689511

<https://unser-kind.at>

info@unser-kind.at

Mit den gesammelten Spenden der Wider die Gewalt Gala in Innsbruck werden folgende Vereine unterstützt:

Caritas der Erzdiözese Innsbruck mit zwei Projekten:

1. Lerncafe für ukrainische Kinder und Jugendliche

Eines der Hauptziele des Lerncafés ist die Sprachförderung. Durch sprachfördernde Lern- spiele, gezielte Lese- und Schreibübungen werden die sprachlichen Fähigkeiten der Schüler*innen gefördert.

Ein weiterer wichtiger Ansatz des Lerncafés ist die Entwicklung sozialer Fähigkeiten. Das beinhaltet einen respektvollen Umgang der Schüler*innen untereinander, unabhängig von Kultur, Konfession, Herkunft und Nationalität. Um diesen Punkt verwirklichen zu können, wird auf eine heterogene Gruppe geachtet und auch von Seiten der Lernhelfer*innen mit gutem Beispiel vorangegangen.

2. Tiroler Patin

TIROLER-Patin - Caritas Patinnenprojekt von Frauen für Frauen für mehr gesellschaftliche Teilhabe von Frauen. Derzeit gibt es 42 Patinnen, die vor allem ukrainische Frauen begleiten.

Ziel ist das Empowerment und die Integrationshilfe von vertriebenen oder geflüchteten Frauen durch freiwillige Patinnen, insbesondere ukrainische Frauen. Der Austausch zwischen den freiwilligen und den begleiteten Frauen und auch die Impulse durch die hauptamtliche Begleitung ermutigen Frauen, Gleichstellung in ihrem Alltag einzufordern und zu leben.

Das Frauenzentrum Osttirol- Beratung für Mädchen und Frauen



Das **Frauenzentrum Osttirol** ist eine Einrichtung für Mädchen, Frauen und Menschen, die sich dem weiblichen Geschlecht zugehörig fühlen.

Es werden Mädchen und Frauen in schwierigen Lebenssituationen beraten, begleitet und bei der Entwicklung ihrer Entscheidungsfähigkeit und der Durchsetzung ihrer Bedürfnisse unterstützt. Ein wesentliches Anliegen dabei ist es, die gesellschaftlich bedingte Diskriminierung von Frauen sichtbar zu machen und sie in ihrer Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit zu fördern und zu stärken. Die Beraterin steht auf der Seite der Klientin, das Beratungssetting beruht auf Anonymität, Vertraulichkeit und Freiwilligkeit.

Mit dem Geld werden Workshops und Rechtsberatungen finanziert, Frauennotwohnungen finanziert, und psychosoziale Beratung für Frauen und Mädchen.

Frauenzentrum Osttirol

Schweizergasse 26, 9900 Lienz

www.frauenzentrum-osttirol.at

Das Frauenhaus Tirol



Das **Frauenhaus Tirol** ist *eine Opferschutz- und Kriseneinrichtung* und arbeitet nach den *Prinzipien der Autonomen Österreichischen Frauenhäuser (AÖF)*.

Es wird das Projekt „**gemeinsam spielen erleichtert die Welt**“ unterstützt.

Ziel dieses Projekts ist es, sowohl den betroffenen Frauen als auch den von Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen im Frauenhaus den Alltag zu erleichtern. Mit dem Geld werden Spiel, Therapie- und Bewegungsmaterialien sowie freizeitpädagogische Unternehmungen finanziert.

Reinerlös

Der Reinerlös aus sämtlichen Veranstaltungen dient zur Finanzierung sozialer Einrichtungen zum Schutz der Betroffenen.

Herzlichen Dank all unseren Unterstützer:innen und allen Künstlern, die sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

Spenden für den Gemeinnützigen Verein - Wider die Gewalt sind gemäß § 4a Abs. 2 Z. 3 EStG steuerlich absetzbar:

UniCredit Bank Austria

Gemeinnütziger Verein – Wider die Gewalt

IBAN: AT51 1200 0006 0258 4401

BIC: BKAUATWW

Verein "Wider die Gewalt"
Finanzbericht 2022/2023

Mittelherkunft

I.	Spenden		
	a.	ungewidmete Spenden	49 564,67
	b.	gewidmete Spenden	<u>0,00</u>
			49 564,67
II.	Mitgliedsbeiträge		0,00
III.	Betriebliche Einnahmen		
	a.	betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
	b.	sonstige betriebliche Einnahmen	<u>0,00</u>
			0,00
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		10 000,00
V.	Sonstige Einnahmen		
	a.	Vermögensverwaltung	0,00
	b.	sonstige Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	<u>28 122,16</u>
			28 122,16
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		0,00
VII.	Auflösung von Rücklagen		0,00
VIII.	Jahresverlust		0,00
<hr/> Einnahmen gesamt <hr/>			87 686,83 <hr/>

Mittelverwendung

I.	Leistungen für statuarisch festgelgte Zwecke und Veranstaltungsorganisation	67 761,71
II.	Spendenwerbung	8 982,64
III.	Verwaltungsausgaben	10 727,39
IV.	Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00
V.	Zuführung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
VI.	Zuführung zu Rücklagen	0,00
VII.	Jahresüberschuss	215,09
<hr/> Ausgaben gesamt <hr/>		87 686,83 <hr/>

Impressum:

Herausgeber: Gemeinnütziger Verein - Wider die Gewalt

ZVR-Zl.: 779887408

Verantwortliche Person für die Verwendung der Spenden und für die
Spendenwerbung: Marika Lichter

Verantwortliche Person für den Inhalt und für den Datenschutz: Marika Lichter

Redaktion: Marika Lichter

Adresse:

Trattnerhof 2, Top 204

1010 Wien

Kontakt:

Tel.: + 43 (0) 680 219 5315

Mail: office@widerdiegewalt.at

www.widerdiegewalt.at

Bankverbindung:

UniCredit Bank Austria

IBAN: AT51 1200 0006 0258 4401

BIC: BKAUATWW